

182/271 1666 Juli 17., Bernau

**Schreiben von Franz Ludwig von Roll an Beat Jakob I. Zurlauben
betreffend das ungeschickte Verhalten von Heinrich Ludwig
Zurlauben in Bremgarten**

B F. L. von Roll¹ dankt für das Schreiben vom 8. Juli und wünscht seinem Bruder und Mitvater Beat Jakob I. Zurlauben, der sich gerade im Sauerbrunnen aufhält, gute Gesundheit und eine baldige Rückkehr. Roll informiert Zurlauben über das ungeschickte Verhalten von dessen Sohn², dem Landschreiber. Dieser hatte sich mit den in Luzern abgemachten Bedingungen nicht begnügt und sich entgegen den Ratschläge von Roll und guten Freunden erneut mit den Herren von Bremgarten angelegt.³ Zurlaubens Sohn hatte im Hirschen in Bremgarten noch ärger als in Merenschwand geredet und fast die Landschreiberei aufs Spiel gesetzt. Zum Glück sind aber Rolls Freunde, die kaiserlichen Gesandten, die Schwäger Crivelli und die Kapuziner beschwichtigend eingeschritten und der Landschreiber ist nach Leisten einer Geldstrafe mit dem Schrecken davongekommen. Roll erwähnt in diesem Zusammenhang den Gesandten von Bern und Dorer. Roll hofft, dass die Angelegenheit dem Landschreiber eine Lehre war, seinen Mund künftig im Zaum zu halten und er bittet Zurlauben, den Sohn trotzdem gnädig zu behandeln.⁴

¹ Franz Ludwig von Roll, Schwiegervater von Heinrich Ludwig Zurlauben.

² Heinrich Ludwig Zurlauben.

³ Der Vorfall muss im Zusammenhang mit dem Präeminenzstreit mit der Stadt Bremgarten stehen, vgl. auch Zurlaubiana AH 182/72, AH 182/264.

⁴ Vgl. auch Helvetia Franciscana 11/3, 63.

AH 182, Bl. 551-552 • Bl. 552^r leer, 552^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
